

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 69 (1975)
Heft: 9

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sonntagmorgen haben sie telefoniert: «Wir sind in grosser Gefahr. Wir müssen das ganze Dorf evakuieren. Bitte schickt uns einen Helikopter.» Der Helikopter konnte bei diesem Wetter aber nicht fliegen. So versammelten sich denn die Leute von Acla in einem massiv (stark) gebauten Haus. Und das Unglück geschah.

Die Rettungshelfer berichteten: «Nach stundenlangem Graben, Fräsen und Schaufeln fanden wir die ersten Eingeschlossenen in einem plattgedrückten Wohnraum. Dieser Wohnraum war stellenweise nur noch kaum einen halben Meter hoch. In dieser «Höhle» waren die Leute fast 24 Stunden eingeschlossen bei Dunkelheit und Kälte. Sie warteten auf die Retter.»

Keine Skiferien, zwei Tage zu spät am Arbeitsplatz, aber trotzdem dankbar und froh

Diese Skiferien waren nicht unbedingt eine Erholung. Wegen der Lawinengefahr waren die Skilifte ausser Betrieb. Das Dorf war von der Aussenwelt abgeschnitten. (Die Bahn fuhr nicht, und die Strasse war gesperrt!) So kam der Rätseltonkel zwei Tage zu spät an die Arbeit. Aber trotzdem waren wir alle dankbar und froh, als wir am späten Abend mit einem Polizei-Konvoi (von Polizisten kontrollierte begleitete Autokolonne) in Rabius anlangten. Diese Skiferien im Klosterdorf Disentis wird der Räseltonkel sein Leben lang nicht vergessen.

Gallus Tobler

ein Grundstück für die Erstellung des Clubheims ist noch nicht gefunden worden.

Prominente Gäste des Clubs waren im November 1971 der Bischof Dr. Vonderach aus Chur, Direktor Vittorio Ieralle, Vizepräsident des Welt-Gehörlosenbundes, und Francesco Rubino, Vizepräsident des CISS (Gehörlosensport), aus Italien. Im Januar 1972 war die berühmte Flamenco-Tänzerin La Singla mit einigen Mitgliedern in Zürich zusammen.

Viele Clubmitglieder und ein paar mit ihnen befreundete Schweizer Gehörlose treffen sich regelmässig jeden Samstagabend im Café «Mercantil» oder im Restaurant «Du Pont» beim Hauptbahnhof in Zürich.

Und nun: 1. Kongress der europäischen Gehörlosen

Dieser Kongress wird am 9. Mai im Hotel «Zürich», dem neuen, als Hochhaus gebauten internationalen Hotel am Neumühlequai 42 in der Nähe des Hauptbahnhofs, feierlich eröffnet.

In Arbeitssitzungen am Vor- und Nachmittag sollen miteinander alle wichtigen Probleme über die Stellung der Gehörlosen in der Gemeinschaft, ihre Gleichberechtigung usw. diskutiert und Beschlüsse gefasst werden.

Es werden als Ehrengäste und Diskussionsteilnehmer erwartet: Präsident und Generalsekretär des Welt-Gehörlosenbundes, der Vizepräsident des CISS, die Präsidenten und führenden Vertreter der nationalen Gehörlosenverbände von der BDR, Italien, Frankreich und Spanien.

Auch Bundesrat Dr. Hans Hürlimann ist Ehrengast

Die Liste der eingeladenen Ehrengäste umfasst die Namen von 44 Personen. An der Spitze steht Bundesrat Hürlimann, der auch einen netten Willkommensgruss für die gedruckte dreisprachige Jubiläumsschrift beisteuerte. Ihm folgen als weitere Behördevertreter der Stadtpräsident von Zürich mit drei andern Mitgliedern des Stadtrates, dann die oben genannten Herren, ferner die Generalkonsule von Argentinien, Grossbritannien, Oesterreich, Spanien, Italien, Jugoslawien, Thailand (!), Frankreich und Finnland sowie eine Reihe anderer hörender und gehörloser Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland.

Wenn wirklich alle eingeladenen Ehrengäste erscheinen, dann wird eine interessante internationale Gesellschaft beieinander sein.

Nach: Pressebulletin von W. Eichenberger und Jubiläumsschrift.

Aus der Welt der Gehörlosen

Jubiläumsfeier des «Club Europäischer Gehörloser»

und

1. Kongress der europäischen Gehörlosen

Am 14. März 1970 wurde in Zürich der «Club Europäischer Gehörloser» gegründet. Dieser Club ist jetzt also fünf Jahre alt und möchte seinen Geburtstag als Jubiläum feiern.

Die Geschichte des Clubs beginnt aber schon früher. In den letzten 60er Jahren lebten rund 400 Gehörlose aus verschiedenen europäischen Ländern als Gastarbeiter in der Schweiz. 1968/69 schlossen sich ein paar Dutzende von ihnen zur freien «Vereinigung ausländischer Gehörloser in der Schweiz» zusammen. Ein Höhepunkt im Clubleben war im Frühling 1969. Gemeinsam mit Schweizer Gehörlosen machte man eine kleine Schweizer Reise mit einem Besuch des Bundeshauses, verbunden mit einer Audienz (Empfang) bei Vize-Bundeskanzler Herr Buser. Aus dieser freien Vereinigung (ohne Statuten) wurde dann ein nach schweizerischem Recht organisierter richtiger Verein, der sich den Namen «Club Europäischer Gehörloser» gab.

1. Präsident und Mitglieder

Präsident des neugegründeten Vereins wurde Herr *Antonio Alonso* (41), der 1962 aus Asturien (Nordspanien) in unser Land eingewandert ist. Er ist einer der Initianten für den Zusammenschluss in einer freien Vereinigung gewesen und hat auch die Vorarbeiten für die Vereinsgründung geleistet.

Der Verein zählte bei der Gründung 24 Mitglieder. Ihre Heimatländer sind: Spanien, Italien, Jugoslawien, Türkei, Ungarn, Tschechoslowakei, Oesterreich. 1974 hatte der Club schon 60 Mitglieder, darunter neu auch solche aus Bulgarien, Polen und Rumänien. (Auch einige Schweizer machen mit.) Sie wohnen in fast allen Regionen unseres Landes.

1971 bis 1974 war Herr *Ivo Pecénjak*, ein seit mehreren Jahren in der Schweiz niedergelassener Jugoslawe, Präsident. Seit 1974 ist Herr *Todor Todorov* (33), ein 1972 aus Bulgarien geflüchteter Frühertaubter, Präsident des Vereins.

Zweck des Vereins

Zusammenschluss der ausländischen Gehörlosen in der Schweiz, Pflege des geselligen und kulturellen Lebens, Pflege der Kontakte zwischen Gehörlosen und Hörenden und gegenseitige materielle Hilfeleistung. (So halfen z. B. Clubmitglieder einigen hörgeschädigten Flüchtlingen aus Ostblockstaaten tatkräftig über die ersten Schwierigkeiten hinweg.) Ein besonderes Anliegen ist die Einrichtung eines Clubheims irgendwo in der Umgebung von Zürich. Es wurde zu diesem Zwecke ein besonderes Reglement geschaffen. Der Fonds für das Clubheim wurde seither durch Beiträge von Einzel- und Kollektivmitgliedern geüfnet und ist schon ziemlich gewachsen. Aber